

len unsern Sünden / umb deines Bluts und
Tods willen gnädig entbinden / darneben
deinen heiligen Geist verleihen / daß wir die
h. Absolution in rechter Buß / ungezweiffel-
ter Zuversicht / gutem Vorsatz / Brüderlicher
Liebe und Danckbarkeit fassen / und endlich
ewig selig werden / Amen.

XXXV.

In Lüneburg 1660. nach der Predig.

Ich armer Sünder bekenne für Gott
und etach an Gottes statt / daß ich in
Sünden empfangen und geböhren
bin / und die Gebot Gottes mit Gedancken /
Worten und Wercken / vielfältiger Weise
übertreten habe / und weiß / daß Gott den
Sünden von Herzen feind ist / dieselbige auch
ernstlich straffen will an allen Unbußfert-
gen. Mir aber sind alle meine Sünden von
Grund meines Herzens leid / und beruffe
mich auff die grundlose Barmherzigkeit
Gottes des Vatters / auff daß hohe und theure
Verdienst seines hertzlieben Sohns Jesu
Christi / und auff die Gütigkeit des heiligen
Geistes / und glaube festiglich / daß Gott mir
auff lauter Gnade und Barmherzigkeit / alle
meine Sünde umb Christi willen vergeben
will. Begehre auch solchen meinen Glau-
ben mit dem wahren Leib und Blut Jesu
Christi.

D;

Chri.